

Mithila-Kunst in Bihar

Von Rita Diolosa 8.15.-1.16.



Was ist Mithila-Kunst?

Mithila war einst die Region vom Norden Bihars. Die Frauen aus dieser Region haben angefangen, Boden- und Wandmalerei (*aripanas* und *kohabar*) in einem rituellen Kontext zu praktizieren. In den sechziger Jahren wurden diese rituellen Abbildungen auf Papier übertragen und kommerzialisiert. Dadurch etablierten sich die rituellen Malereien zu einer Kunst, die als Einkommensquelle dient.

Studienprojekt

Mein Anliegen war es, die Auswirkungen durch die Kommerzialisierung der Mithila-Kunst in der lokalen Umgebung zu erfassen. Fünf Monate lang habe ich für die Erforschung dieser Frage in einer Gastfamilie mit Mithila-



Künstlern gelebt. Ich habe hauptsächlich mit weiblichen Künstlern gesprochen und viele Interviews durchgeführt.



Während meines Aufenthalts habe ich Dörfer, NGO's und auch Kunstinstitute, für das professionelle Erlernen der Mithila-Kunst, besucht.

Heutzutage malen viele junge Frauen auch gesellschaftskritische Bilder, die vor allem im Ausland auf positive Resonanz stoßen. Oft werden Bilder über die Rolle der Frau in der Gesellschaft gemalt. Durch das Malen der Mithila-Bilder wurden manche Frauen berühmt. Dadurch veränderte sich ihre soziale Rolle und der Status.



Trotzdem ist diese Region immer noch von einer patriarchalen Hierarchiestruktur dominiert. Für die Praktizierenden dort ist die Mithila-Kunst ein Erwerbseinkommen geworden, dass durchaus zu einen sozialen und finanziellen Aufstieg führen kann.

Bachelor-Arbeit

In meiner Bachelor-Arbeit werde ich den historischen, sozialen und kulturellen Kontext der Mithila-Kunst herstellen. Dabei werde ich die globale und lokale Einwirkungen für die Entwicklung dieser Kunst aufzeigen.

